



## Spielbogen

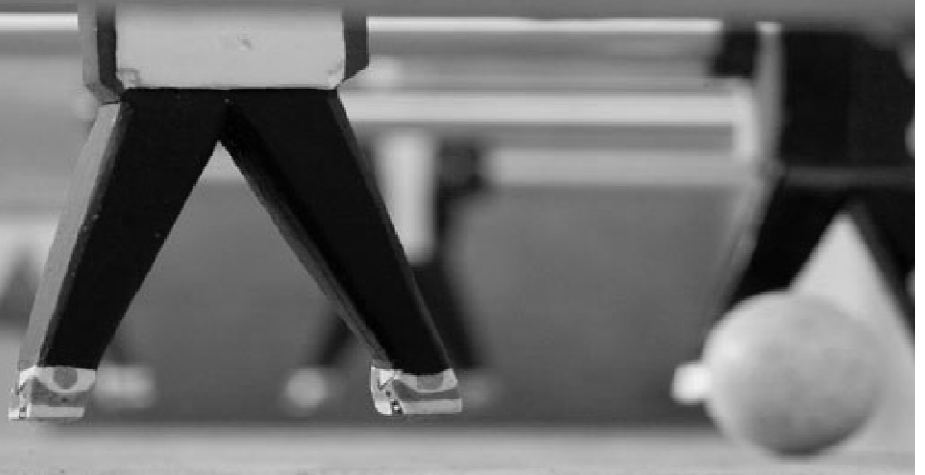
Datum	20.05.2013 (17.45h) beim TSV Südwest Nürnberg
Veranstaltung	Pokal-Achtelfinale der NHL-K
Gegner	ES Allstars

<b>eingesetzte Spieler</b>
Sexgott Laberer El Häuplo/Frankenstein, Äux/Mr.Dumpling, Rasta/Don Marko Siggi/Marv Nobbi/Reizi

<b>Torfolge</b>			
Zwischenstand	Mannschaft	Torschütze	Vorlagengeber
1:0	1. SC Sylt	Reizi	Äux
1:1	ES Allstars	Gegner	
1:2	ES Allstars	Gegner	
1:3	ES Allstars	Gegner	

<b>Besonderheiten</b>
<p>Als Underdog ging der Saunaclub in die Partie mit den ES Allstars. Dementsprechend galt es von Beginn an erst einmal, den Gegnern das Leben schwer zu machen. Mit vier Defensiven und einem Stürmer wollte der 1. SC Sylt die Räume eng machen und setzte voll auf Konter. Bis zum Pausentee gingen die taktischen Pläne auch voll auf: Hinter hielt man dicht und konnte sich in einigen brenzlichen Situationen auf den Goalie oder dessen Pfosten verlassen. Vorne wurde, nach Ballgewinn durch Äux, eine Chance von Reizi zum 1:0 genutzt.</p> <p>Ab dem Wiederanpiff machten die Gäste enorm Druck auf die Sylter Abwehr und störten sehr früh. Gab es in den ersten 35 Minuten noch etwa vier bis fünf Tormöglichkeiten für den SCS, kam man in der zweiten Hälfte nur noch ein-, zweimal gefährlich vor das Allstars-Gehäuse. Die konditionell stärkeren Gäste wiederum kamen zu vielen guten Gelegenheiten und konnten dreimal einnetzen.</p> <p>Der Endstand von 1:3 aus Sylter Sicht geht über die gesamten 70 Minuten somit absolut in Ordnung – auch wenn man sich durchaus wacker geschlagen hat.</p>

# Spielbericht aus Gegnersicht



Montag, 20.05.2013 / 17:45 Uhr  
NHL-K Pokal Hauptrunde  
1. SC Sylt - ES Allstars

1 - 3  
(1 - 0)

#### **Spieler (Tore):**

Tobias Altmann (1), Oliver Förschner, Matthias Häfner, Carsten Heymann, Patrick Kündinger, Jonas Moissl, Philipp Schnierstein, Steven Wessel (2)

**Spielverlauf:** 1-0, 1-1 Steven, 1-2 Tobias, 1-3 Steven

Spielort: TSV Südwest Nürnberg, Jägerstr. 21, 90451 Nürnberg

Im Pokal traten wir heute gegen ein Team aus dem Unterhaus an, gegen welches wir vorher noch nie gespielt hatten. Da unser Patrick aber in regem Kontakt mit dem Gegner stand, wussten wir schon im Vorfeld, dass die Sylter alles daran setzten wollten, uns aus dem Pokal zu schießen. Als wir den Platz betraten war von 2. Liga nichts zu spüren. Allein die Kulisse war Champions-League tauglich. Ein Ultras Fanclub mit Fahnen, Bannern und jeder Menge lautstarker Unterstützung heizte schon lange vor dem Spiel ein. Dies schien seine Wirkung auch nicht zu verfehlen, denn die Sylter legten los wie die Feuerwehr. Sie versuchten uns auf dem kleinen Platz früh zu stören und unser Spiel vehement zu unterbinden. In der ersten viertel Stunde fanden wir so überhaupt nicht zu unserem Spiel. Zwar agierte unser Keeper Carsten des Öfteren wieder als verkappter Libero, doch wirkliche Feldvorteile konnten wir uns dadurch nicht erspielen. Stattdessen rannten wir permanent gegen das Abwehrbollwerk der Sylter an, die wiederum mit langen Bällen gefährliche Konter führen. Gerade diese langen Bälle machten uns zu Beginn massive Probleme. Ein ums andere mal konnten sich die bulligen Sylter Stürmer gegen uns durchsetzen und so fiel auch die völlig verdiente Führung für die Gastgeber. Ein langer Ball flog Richtung linker Eckfahne und wurde von uns unterlaufen. Der Sylter Stürmer konnte sich bis zum linken Strafraum durchtanken und versenkte den Ball gekonnt im langen Eck. Ein Jubelsturm entbrannte, den wir so in der Hobbyliga auch noch nicht erlebt haben! Das sollte uns eigentlich wach rütteln, doch taten wir uns weiter extrem schwer gegen die kämpferisch starken Sylter zu guten Abschlüssen zu kommen. Angetrieben von den eigenen Fans witterten diese aber ihre Chance und machten noch mehr Druck. Nach guten Chancen ihrerseits wurden schon Pokalfinal-Gesänge angestimmt. Gegen Ende der ersten Hälfte kamen wir dann besser ins Spiel und zu einigen Chancen. Leider verhinderte zweimal das Aluminium nach Schüssen von Patrick und Jonas. Zur Halbzeit lagen wir noch immer zurück. Carsten und Matze tauschten die Torwartrolle, sodass Carsten nun wieder als Abwehrchef und Steven im Zentrum für Ruhe sorgen konnten. Diese Maßnahme trug Früchte, denn in der zweiten Halbzeit waren wir am Drücker. Schon nach wenigen Minuten gelang Steven nach Vorlage von Patrick der Ausgleich. Die Sylter ließen sich dadurch aber nicht entmutigen, wengleich auch ihre Kräfte, gerade in der Offensive zu schwinden begannen. Wir machten weiterhin Druck und bejubelten schon die vermeintliche Führung, als Fipsi aus spitzem Winkel das Tor traf und der Sylter Keeper den Ball wohl erst hinter der Linie aus dem Kasten bugsieren konnte. Ohne Schiedsrichter war diese Situation aber nicht eindeutig zu klären und so erkannten wir den eventuellen Treffer nicht an. Die Stimmung im Sylter Hexenkessel brodelte nun. Die dicken Chancen aber kreierte fortan wir. Nach schönem Außenristpass von Carsten scheiterte Jonas allein stehend vorm Keeper. Ein ums andere Mal, musste der Sylter Schlussmann alles riskieren um den Rückstand zu verhindern, doch schließlich konnte Tobi nach feinem Zuspiel von Fipsi den Ball zur Führung über die Linie drücken. Die Sylter warfen nochmal alle verfügbaren Kräfte ins Rennen und konnten sogar zweimal gefährlich vor unserem Kasten auftauchen. Einmal segelte der Ball mit Glück nur knapp am Gehäuse vorbei, ein anderes Mal reagierte Matze blitzschnell und verhinderte den Ausgleich. Unsere Antwort darauf war das 3-1. Nach langem Einwurf von Fipsi, versenkte Steven mustergültig. Selbst jetzt steckten die Sylter nicht auf, wurden aber nicht mehr wirklich gefährlich. In der Schlussphase hätten wir den Sack zu machen müssen, ließen die Chancen dazu aber fahrlässig liegen. Dennoch reichte unser Vorsprung bis zum Schlusspfiff.

Fazit: Gegen aufopferungsvoll kämpfende und mutig spielende Sylter, mussten wir uns unser Weiterkommen im Pokal heute wirklich hart erarbeiten. Trotz frühem Rückstand zogen wir am Ende aber doch verdient in die nächste Runde ein. Der 1. SC Sylt ist aber auf jeden Fall eine Bereicherung für die NHL-K. Nicht nur wegen der Fans, sondern auch aufgrund ihrer fairen und engagierten Spielweise sind die Sylter kurz bis mittelfristig auf jeden Fall ein Aspirant für die erste Liga.